

Hilfe - bin völlig überfordert: Versorgung mit Unterrichtsstoff - Präsenzschüler / Quarantäneschüler / kranke Schüler

Beitrag von „Mantik“ vom 7. Februar 2022 21:36

Zitat von Lehrerin2007

Ich habe das auch vereinheitlicht, weil ich ja nicht nur eine Klasse habe und langsam den Überblick verliere, wer "normal" krank ist / Corona hat a) mit Symptomen b) ohne Symptome / beurlaubt ist wegen was-weiß-ich, daher lade ich alles auf Teams (oder zukünftig auf Mebis, der bayr. Lernplattform) hoch, was sie benötigen, um den Stoff nachzuarbeiten. Das mach ich teilweise sogar schon während der Vorbereitung bzw. während der Stunde: Ich habe nur ein paar Stichpunkte (entspr. der U-Planung) in einem Dokument und passe das kurz an, entweder sogar während des Unterrichts oder kurz danach, z.B. noch Lösungen reinkopiere oder etwas wieder rausnehme, was wir nicht geschafft haben und lade es hoch mitsamt möglichen Arbeitsblättern oder was auch immer (die Hördateien haben sie z.B. selbst in ihren Arbeitsheften). Den Eltern habe ich es genauso geschrieben, dass theoretisch nun alle SuS die Möglichkeit haben, den Stoff nachzuarbeiten (parallel streme ich noch, sofern Kinder in Quarantäne sind). So ist eigentlich allen geholfen und mich kostet es nur wenige Minuten am Tag. Hinterher kann keiner mehr sagen: Ich hab das nicht gehabt/gewusst. Wann sie es nun nacharbeiten, entscheiden sie eben selbst je nach Krankheitszustand, wie sonst auch...

Das klingt super effizient. Toll! 